

Stakeholder Involvement bei der Entwicklung eines Rauchentwöhnungsprogramms zur Reduktion von Ernährungsunsicherheit

Zusammenfassung:

Hintergrund: Ernährungsunsicherheit bezeichnet die begrenzte oder unsichere Verfügbarkeit von adäquaten und sicheren Lebensmitteln. Sie wird mit ungesunder Ernährung, erhöhten Gesundheitsrisiken sowie chronischen Erkrankungen assoziiert. In einer von einer Forschungsgruppe der Universität Hohenheim durchgeführten Studie in drei deutschen Städten wurden 70 Prozent der befragten Kund/innen der Lebensmittelausgabestellen der Tafel als ernährungsunsicher beschrieben. Die Raucherprävalenz der Tafelkund*innen lag über dem Bevölkerungsdurchschnitt, was diese Gruppe für weitere Gesundheitsrisiken prädestiniert. Nachdem ein statistischer Zusammenhang zwischen dem Rauchverhalten und Ernährungsunsicherheit nachgewiesen werden konnte und noch keine auf die Lebensbedingungen von Tafelkund*innen adaptierten Rauchentwöhnungsprogramme bekannt sind, wird in dieser Studie die Entwicklung oder Adaption eines solchen Programms durch Stakeholder-Involvement der Tafelkund*innen, des Tafelpersonals sowie von Rauchentwöhnungstrainer/innen angestrebt.

Methode: Auf der Basis eines World Cafés werden Tafelkund/innen, das Tafelpersonal, Rauchentwöhnungstrainer/innen und weitere in diesem Bereich Tätige die Gelegenheit erhalten, über ihre Erfahrungen und Kenntnisse bzgl. des Rauchens und Rauchentwöhnung zu sprechen sowie effektive Wege der Unterstützung bei einer Rauchentwöhnung aufzuzeigen. Die Ergebnisse des Austauschs werden in Hinblick auf die Gestaltung eines Rauchentwöhnungsprogramms qualitativ thematisch ausgewertet. Die Ergebnisse sollen das Design eines Rauchentwöhnungsprogramms für die Berliner Tafel ermöglichen.

Das Institut für Sozialmedizin agiert hier als Kooperationspartner der Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin, Fachgebiet für Ernährungspsychologie.

Projektleitung:

Prof. Ströbele-Benschop, PhD
(Universität Hohenheim)
Dr. Teut

Projektkoordination:

Dr. Simmet, M.Sc. (Universität Hohenheim)
Schleicher, M.Sc

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Stöckigt

Kooperation:

Universität Hohenheim, Fachgebiet
Ernährungspsychologie

Berliner Tafel e.V. und ihre LAIB und SEELE -
Ausgabestelle

Projektdauer:
2020

Projektstand:
Rekrutierung

Förderung:
Stiftung Deutsche Krebshilfe
Verband der Ersatzkassen
Universität Hohenheim

Publikationen:

Depa J, Gyngell F, Müller A, Eleraky L, Hilzendegen C, Stroebel-Benschop N. Prevalence of food insecurity among food bank users in Germany and its association with population characteristics. Prev Med Rep. 2018 ;9:96-101. doi:10.1016/j.pmedr.2018.01.005